




ADAC lehnt höhere Bußgelder ab

ADAC lehnt höhere Bußgelder ab
Punktereform
Verkehrsverstöße sollen teurer werden
Nach vereinzelter Kritik an den im Februar vorgestellten Neuerungen der Punktereform soll das System nochmals überarbeitet werden. Im Zuge der Abstimmung gibt es bereits Forderungen aus dem Bundesjustizministerium, Ordnungswidrigkeiten, die künftig keine Punkte mehr zur Folge haben, mit höheren Bußgeldern zu belegen. So soll beispielsweise die Einfahrt in eine Umweltzone ohne Plakette 80 Euro statt bisher 40 Euro kosten. Der ADAC kritisiert dies als einen weiteren Versuch, den Autofahrern unverhältnismäßig tief in die Tasche zu greifen.
Viel wichtiger ist es nach Ansicht des ADAC, sinnvolle Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit auf Deutschlands Straßen zu ergreifen und beispielsweise die Kontrolldichte durch die Polizei zu erhöhen. Höhere Bußgelder allein haben keine generelle Auswirkung auf das Verhalten von Autofahrern und bewirken entsprechend kein Umdenken. Bestes Beispiel: Heute wird nur jede sechshundertste Alkoholfahrt entdeckt, da der Polizei das Personal für flächendeckende Kontrollen fehlt. Der ADAC steht der Reform des Punktecatalogs grundsätzlich positiv gegenüber, etwa wenn nur noch Vergehen, die die Verkehrssicherheit tatsächlich beeinträchtigen, Punkte nach sich ziehen.
Allgemeiner Deutscher Automobil Club (ADAC) e.V.
Am Westpark 8
81373 München
Deutschland
Telefon: 089/ 76 76-0
Telefax: 089/76 76-87 01
Mail: presse@adac.de
URL: <http://www.adac.de>


Pressekontakt

ADAC

81373 München

adac.de
presse@adac.de

Firmenkontakt

ADAC

81373 München

adac.de
presse@adac.de

1903 in Stuttgart gegründet, ist der ADAC kontinuierlich zum größten europäischen Automobil-Club herangewachsen. Über 14 Millionen Mitglieder sprechen für sich. Wir helfen, wir informieren und wir vertreten engagiert die Interessen der Autofahrer. Gleichzeitig mit den wachsenden Aufgaben und der damit verbundenen Verantwortung, hat der ADAC immer darauf geachtet, die innere Struktur effizient zu gestalten und weiter zu entwickeln. Mit 14 Millionen Mitgliedern ist der ADAC der größte Automobilclub in Europa und der zweitgrößte Automobilclub der Welt, nach AAA, America Automobile Association, 30 Millionen Mitglieder